

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 35

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

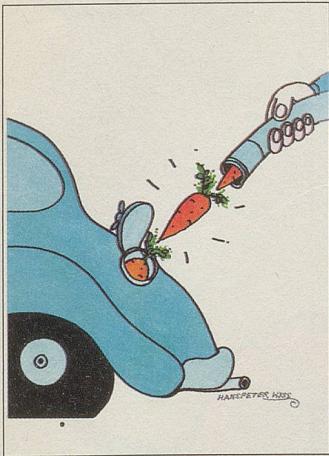
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

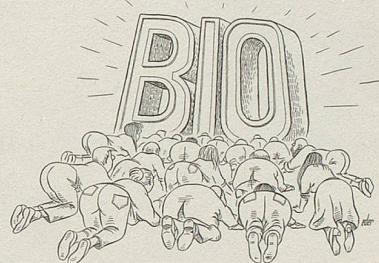


Das Wort ist schon längst Allgemeingut und synonym geworden für etwas Besseres, Umweltfreundliches, Gesundes: bio. Da steckt «Leben» drin. Für meine eigene Gesundheit kann ich etwas tun, wenn ich mich ausschliesslich biologisch ernähre. Das Beispiel der asketischen Tante, die ein Leben lang nur Zerealien und Kräuter gebissen hat und dann doch an Leberkrebs gestorben ist, soll daran gar nichts ändern. Und wenn entlang von eher gut befahrenen Autostrassen biologisches Gemüse angebaut wird, ist dessen Vorteil der, dass der Konsument davon ja nichts weiss. Das ist vielleicht bösartig kolportiert, aber wenn ich im Laden bei soundsovielen Produkten – vom bio-aktiven Waschmittel bis zum biodynamischen Müesli – immer wieder die Bezeichnung «bio-» verwendet sehe, frage ich mich doch, ob soviel Gesundheit überhaupt noch erträglich ist ...

(Titelbild: Hanspeter Wyss)

**Peter Weingartner:
Wenn Konsequenz zur Sturheit
wird ...**

Wer sich einem bestimmten Lebensstil verschrieben hat, steht immer wieder vor dem Problem, wie konsequent, wie eisern sich dies durchs Band weg durchhalten lässt. Ob daraus bewundernswerte Standfestigkeit oder lächerliche Sturheit resultiert ... Versuchen Sie einfach einmal, bewusst und konsequent nur biologisch zu essen! (Seite 14)



**Hanns U. Christen:
Dieses Museum ist zum Lachen!**

Im Basler Karikaturenmuseum gehört es bereits zur Tradition, dass zweimal im Jahr die Ausstellungen wechseln. Die neueste ist den Parodien und Pastichen gewidmet, ein besonderer Teil vermittelt Eindrücke über die Karikatur in Spanien. Eines ist allen Bildern gemeinsam: Sie reizen alle zum ... siehe Titel! (Seiten 30/31)

**René Regenass:
Der Gast**

Da fährt einer mit der Bahn durch die Landschaft, und irgendwo zwischen Milano und Piacenza bleibt der Zug auf offener Strecke stehen. Und fährt nicht weiter. Solange nicht, bis Aussteigen auf offenem Feld als die bessere Lösung erscheint. Sofort beginnen aber auch die Überraschungen. (Seiten 34/35)



Bruno Blum:	Mehr Rübchen für das Bübchen	Seite 5
Bruno Knobel:	Emmentaler-Löcher als Sommerfüller	Seite 7
Hans H. Schnetzer:	Reisetip – Seoul (fast) gratis	Seiten 16/17
Hans-Joachim Deckert:	Lieber Fingerhutspiel als Staatslotterie	Seite 20
Ulrich Forchner:	STRANDGUT – STRANDSCHLECHT	Seiten 22/23
Robert Lembke:	Wer ist denn nun der dranste?	Seite 42
Hanspeter Wyss:	«... aber biologisch muss es sein!»	Seiten 46/47



Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner

Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbuch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löffel-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich:

Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15,
Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84

Büro Rorschach:

Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse
romande:

Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-
Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbig Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1988/1